Rikon: Mann nach Selbstunfall verstorben

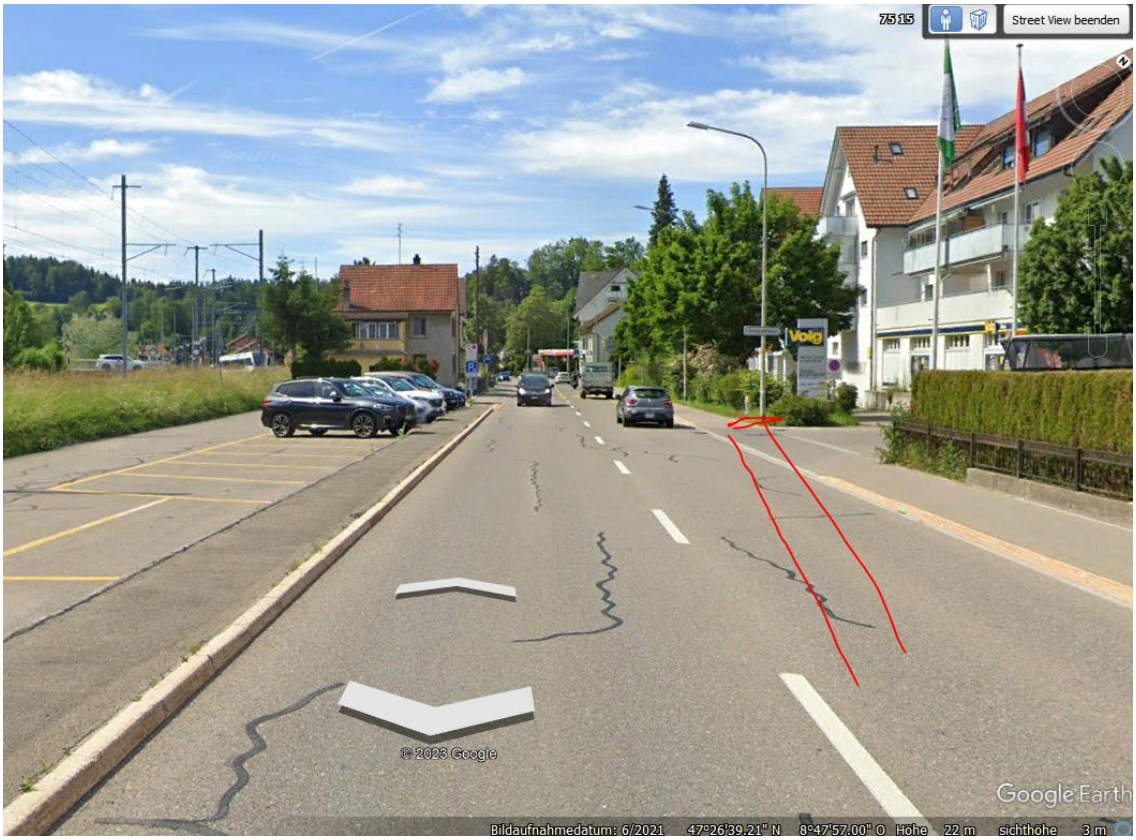
Bei einem Verkehrsunfall am Freitagmorgen (27.1.2023) in Rikon im Tösstal ist der Lenker trotz sofortiger Reanimation auf der Unfallstelle verstorben.

Zirka 7.45 Uhr fuhr ein 71-jähriger Mann mit seinem Personenwagen auf der Tösstalstrasse in Rikon Richtung Kollbrunn. Aus bisher unbekannten Gründen kam sein Fahrzeug rechts von der Strasse ab und kollidierte mit einem Kandelaber und einem Hydranten. Trotz unmittelbar eingeleiteter Reanimation durch eine Passantin und einem First-Responder-Team der Feuerwehr Zell sowie Sanität und Notarzt des Rettungsdienstes – Kantonsspital Winterthur, verstarb der Lenker noch auf der Unfallstelle. Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse dürfte ein medizinisches Problem zum Selbstunfall geführt haben.

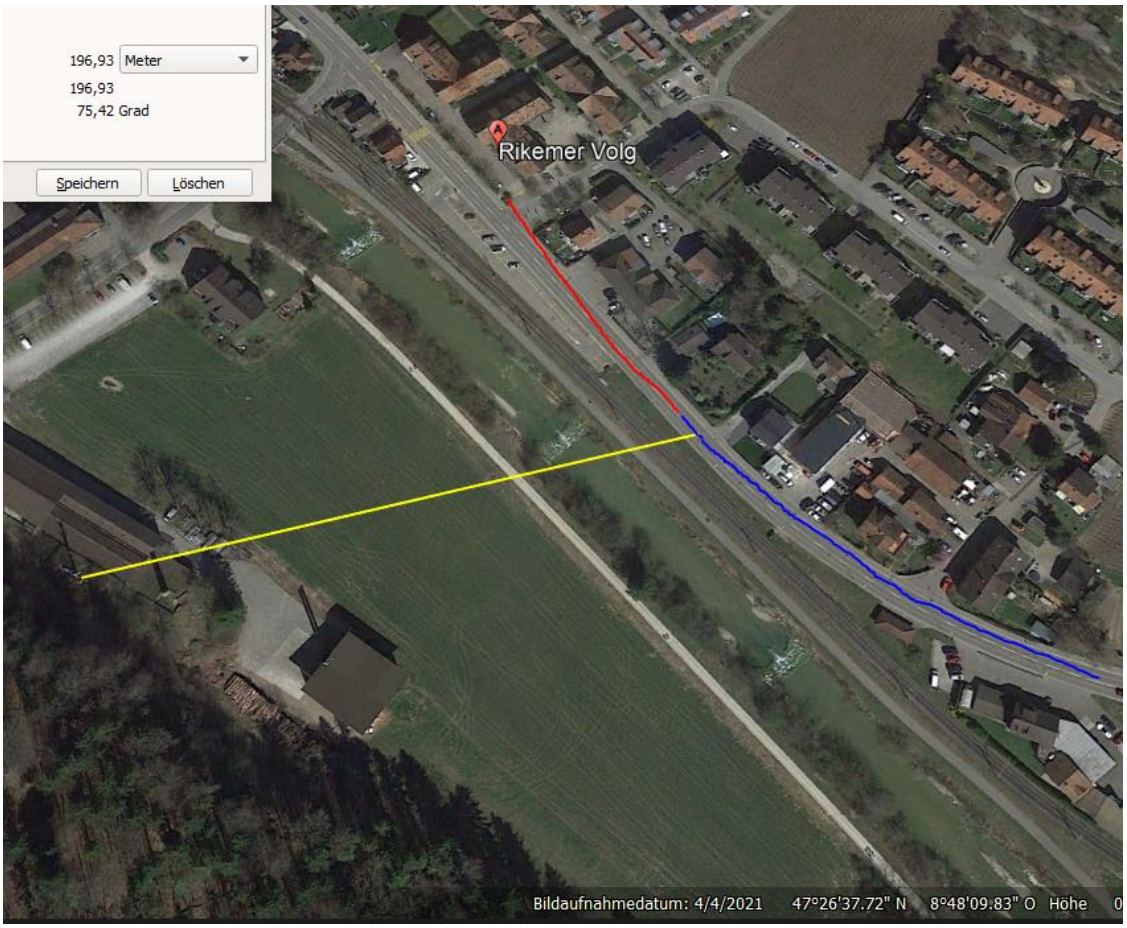
https://www.zh.ch/de/news-uebersicht/medienmitteilungen/2023/01/230127k_rikon_vutod.html

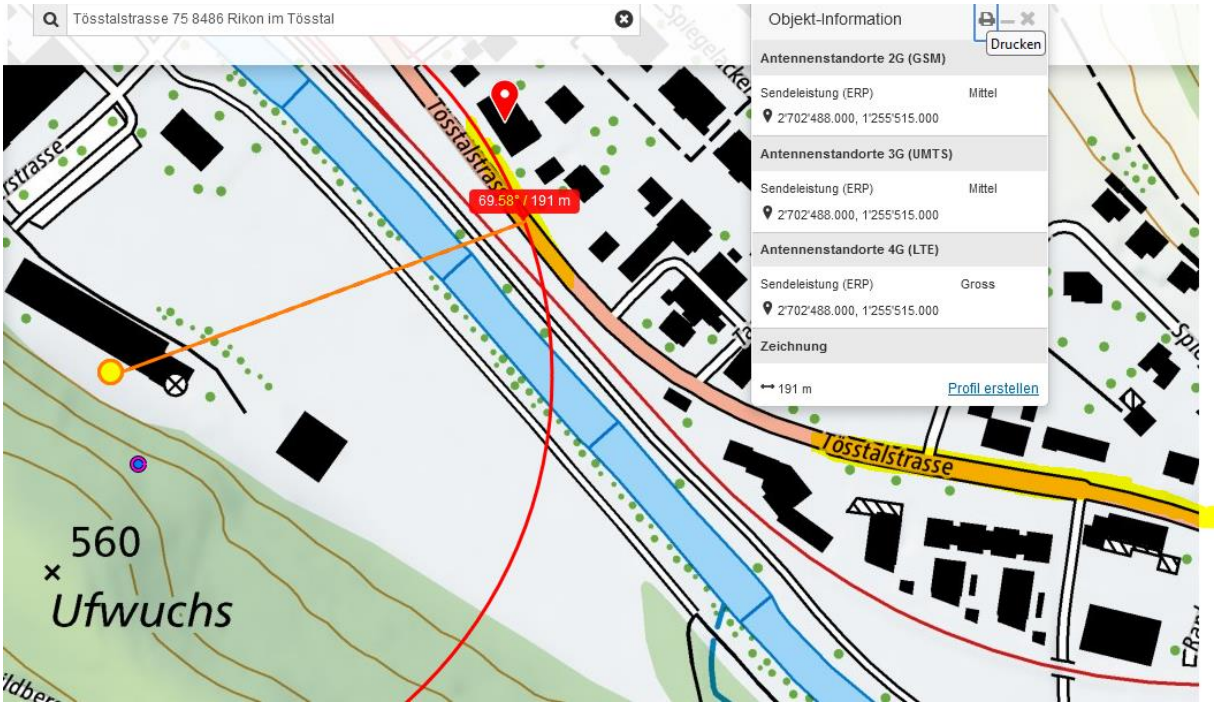
Elektrosmog im Unfallgeschehen

Unfallstelle auf google-street-view beim Volg:

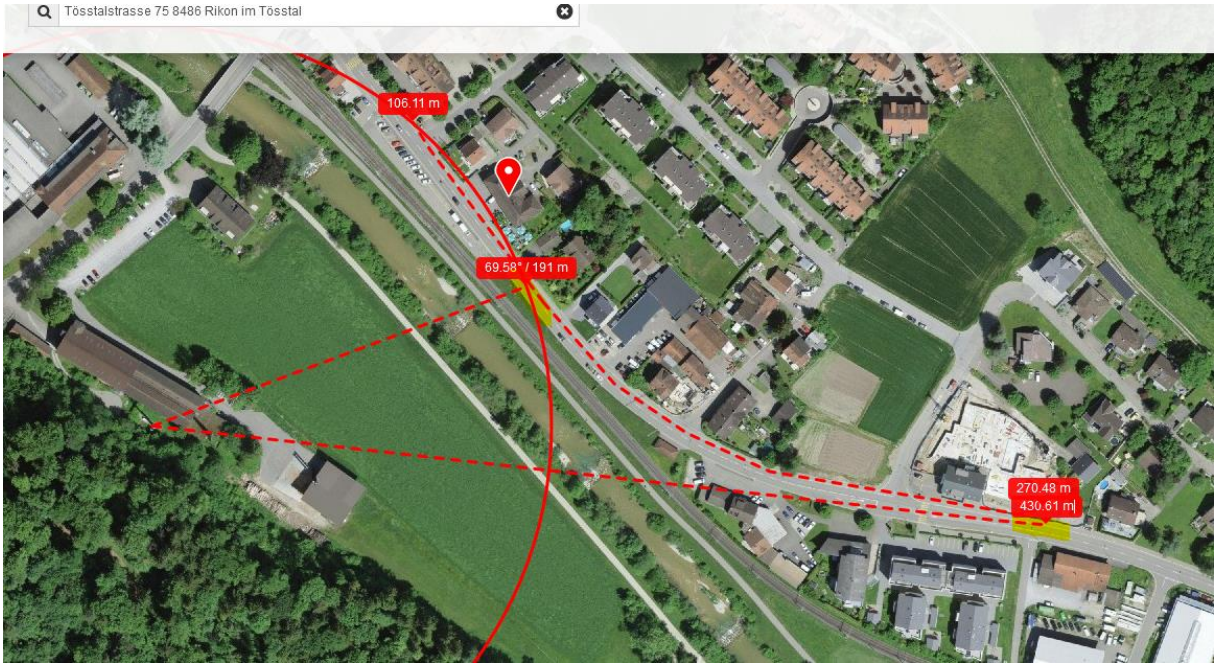


Der Senderstandort von links in / nach der Kurvenfahrt





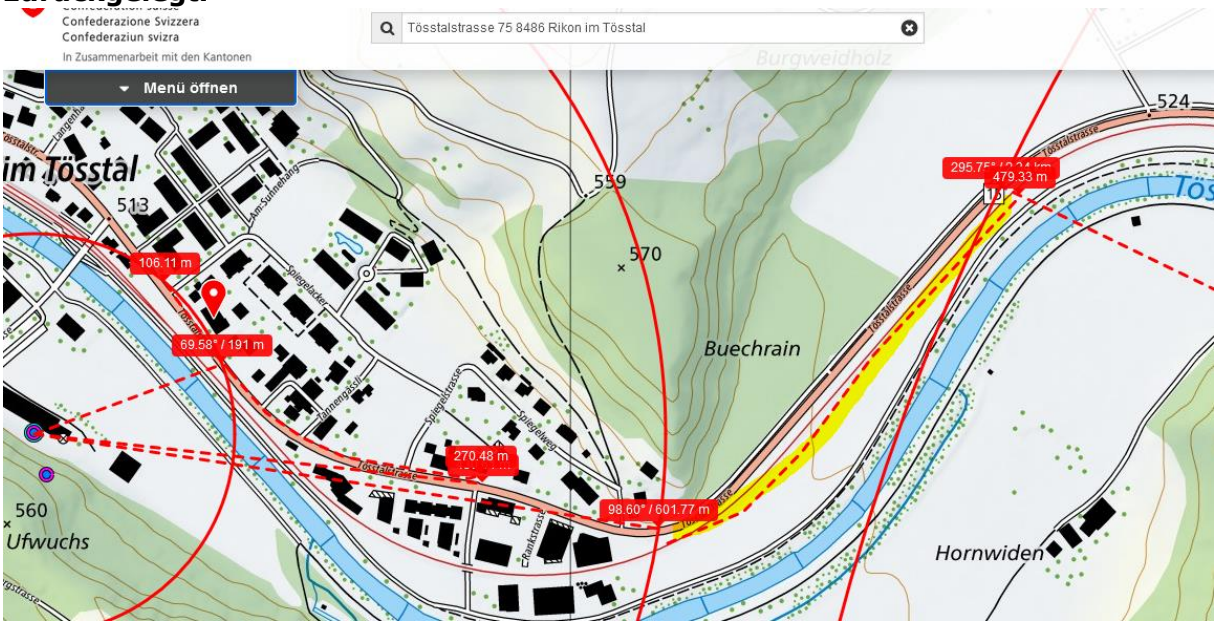
Erste Exposition auf der Geraden am Dorfeingang von Rikon

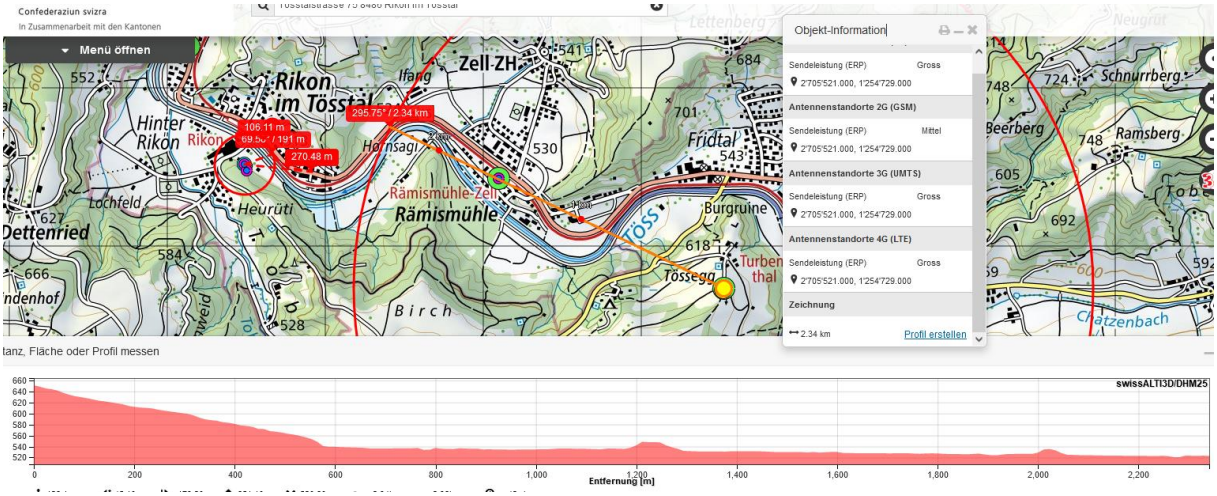


Der Fahrer ist seit der ersten Exposition zu diesem Sender bis zur zweiten, deutlich stärkeren Exposition etwa 300 m unterwegs gewesen - Fahrzeit bis nach Kurve bei gut V 50 ca. 20 Sekunden – er hat noch die Kurve fast vollständig ausgelenkt.

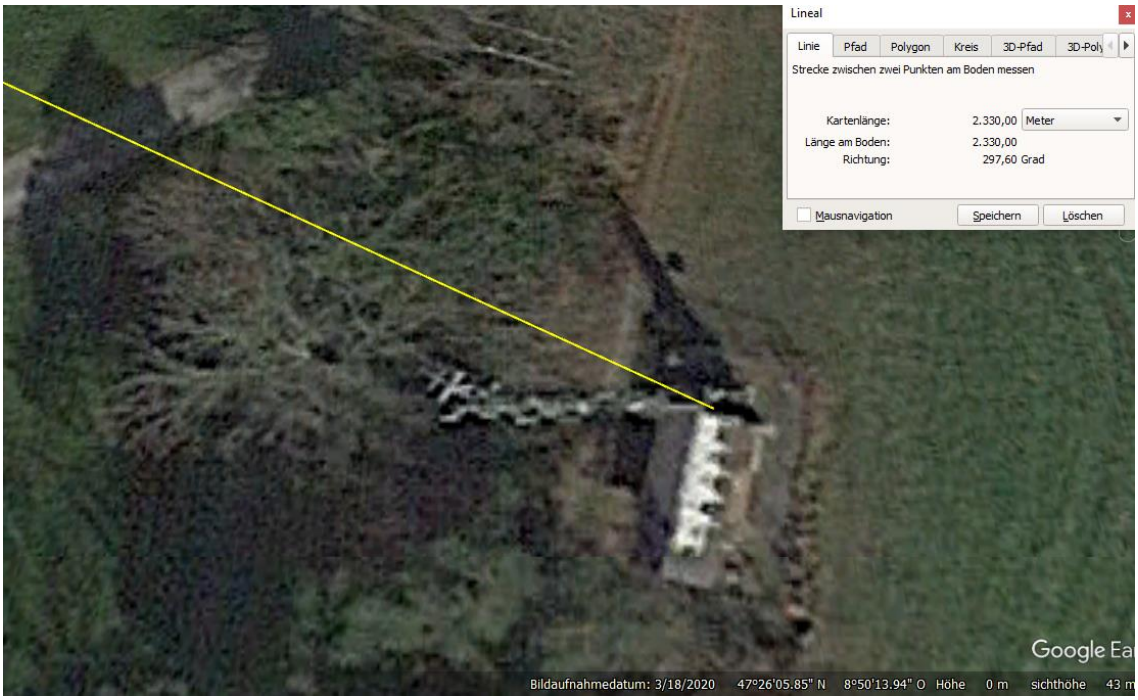
Bis zur Endlage nochmals 100m, Fahrzeit noch 7 – 10 Sekunden, da er aufgrund der leichten Deformationen vermutlich bereits nicht mehr das Gaspedal betätigte.

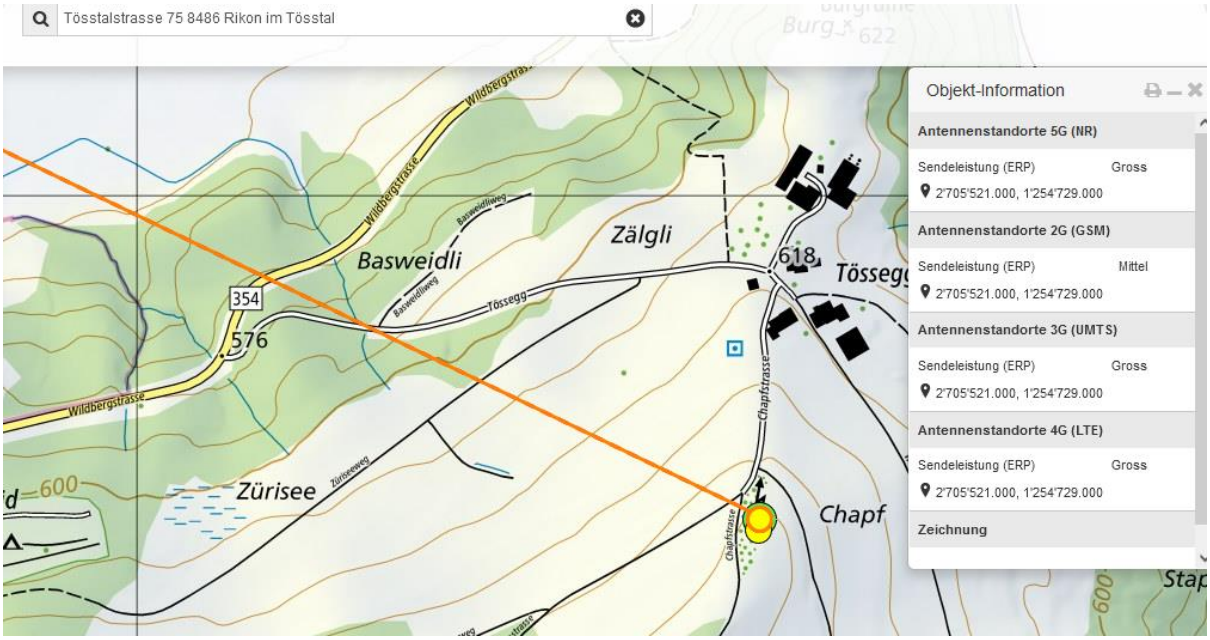
Vor 480 m hat er zudem zwingend eine starke Exposition von links zum Sender Tössegg erfahren, die Distanz von 480m wird bei V80 in 20-22 Sekunden zurückgelegt.





Der Sender Tössegg ist dreifach genutzt, die insgesamt stärkste Exposition hat er in der letzten Linkskurve erfahren. Eine Arhythmie kann hier begonnen haben.





Im Unfallzeitraum ist im Abschnitt Turbenthal – Rikon ein Zug S11 unterwegs gewesen, etwa zeitgleich mit dem Verunfallten in der gleichen Richtung:

Der Gegenzug war etwas früher unterwegs, ankommend in Turbenthal noch deutlich vor dem Unfallzeitraum

Die adaptiven Sender (5G gross) vom Standort Wildegg steigern die Leistung um ein Mehrfaches in Richtung des Zugslaufs.

Dargestellt am Beispiel von Trams in Zürich Seefeld:
https://www.youtube.com/watch?v=rIvspD7fg1k

Wetter trocken, Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch